Beschluss zur Ausführung des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1930 über die Enteignung

vom 29.08.1931 (Fassung in Kraft getreten am 01.01.1992)

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

im Hinblick auf das Kreisschreiben des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes an die Kantone vom 11. Juni 1931;

im Hinblick auf Artikel 15 und 95 bis 100 des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930;

im Hinblick auf den Beschluss vom 23. Dezember 1902 zur Bezeichnung der Behörde (Friedensrichter), welche in den in Artikel 44 des Bundesgesetzes vom 24. Juni über die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen genannten Streitfällen zu entscheiden hat;

im Hinblick auf den Beschluss vom 20. Januar 1873 betreffend Bezahlung von Enteignungsentschädigungen für die Eisenbahn;

auf Antrag der Bau-, Justiz- und Finanzdirektionen,

beschliesst:

Art. 1

[1] Der Präsident der Enteignungskommission ist zuständig für die Festsetzung des Schadenersatzes in dem in Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Enteignung vorgesehenen Fall (Schäden aus vorbereitenden Handlungen).

Art. 2 …

Art. 3

[1] Vorliegender Beschluss ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Amtliche Gesetzessammlung aufzunehmen.

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
29.08.1931	Erlass	Grunderlass	29.08.1931	BL/AGS 1931 f 89 / d 89
26.02.1985	Art. 2	aufgehoben	15.02.1985	BL/AGS 1985 f 59 / d 60
03.12.1991	Art. 1	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 753 / d 767

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	29.08.1931	29.08.1931	BL/AGS 1931 f 89 / d 89
Art. 1	geändert	03.12.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 753 / d 767
Art. 2	aufgehoben	26.02.1985	15.02.1985	BL/AGS 1985 f 59 / d 60